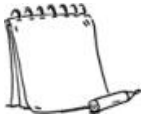




## Kurzbeschreibung der Methode:

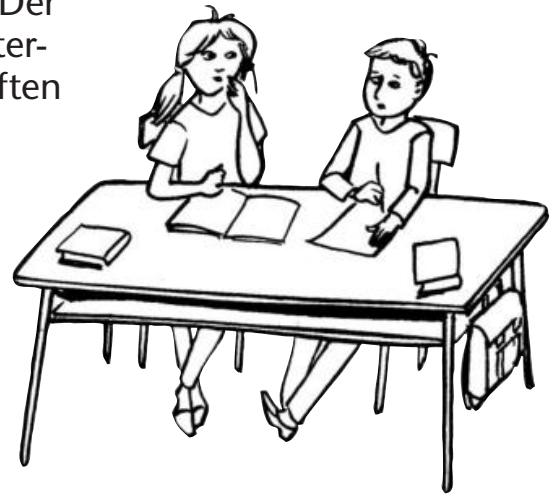
Das Vorlesen bzw. Diktieren eines unbekanntes Textes kann heutzutage immer noch gut zur Überprüfung von Hörverstehens- und Orthografiekenntnissen im Spanischunterricht angewendet werden. Verschiedene Formen des Diktats lassen sich in fast jeder Stunde realisieren und schulen die funktionale Kompetenz des Schreibens und des Hörverstehens.



geeigneter Text

## Durchführung:

- **Variante 1 (*dictado tradicional*):** Der Lehrer liest den Schülern einen unbekanntes spanischen Text vor. Beim ersten Vorlesedurchgang hören die Schüler zu, ohne mitzuschreiben. Beim zweiten Lesedurchgang diktiert der Lehrer den Schülern den Text abschnittsweise. Sie versuchen, das Gehörte zu verstehen und gleichzeitig zu verschriftlichen. Beim dritten Lesedurchgang wiederholt der Lehrer noch einmal den gesamten Text und die Schüler können das Mitgeschriebene mit dem Gehörten vergleichen.
- **Variante 2 (*dictado en parejas*):** Beim Partnerdiktat teilen sich die Schüler in Zweiergruppen auf. Der Lehrer teilt jedem Pärchen entweder zwei unterschiedliche Texte oder zwei verschiedene Hälften eines ganzen Textes aus. Die Partner einigen sich darauf, wer zuerst diktiert und wer schreibt. Die Schritte bleiben wie bei der klassischen Variante dieselben:
  1. Vorlesen des gesamten Textes und Zuhören
  2. Abschnittsweise diktieren und mit-schreiben
  3. Abschließendes Vorlesen des gesamten Textes und mögliche Korrektur.



Die Rollen wechseln nach der Auswertung und Korrektur des Fremdtexes.



### Kurzbeschreibung der Methode:

Da es sich beim Hörverstehen um einen komplexen mentalen Prozess handelt, gilt es, die verschiedenen Stufen dieser rezeptiven Fertigkeit genauer zu unterscheiden. Um diese Stufen (1. Stufe: Globalverstehen, 2. Stufe: Selektives Verstehen, 3. Stufe: Detailverstehen) zu schulen, können unterschiedliche Methoden angewandt werden.



geeigneter Hörtext, CD-Spieler oder anderes tongebendes Medium

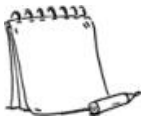
### Durchführung:

1. **Audición global (Globalverstehen):** Hier steht die thematische und pragmatische Erfassung des Gehörten im Vordergrund. Fragen zur impliziten / expliziten Art der Information sowie zur Kommunikationssituation oder Anzahl der Sprecher können den Schülern gestellt werden (z. B. *¿De qué trata el texto? ¿Cuántas personas habéis escuchado? ¿Hay un título adecuado para este recorte auditivo? ¿Quién habla?*). Der Einsatz von Fragen, Zuordnungsübungen oder Wahr- / Falsch-Aufgaben ist hierbei möglich.
2. **Audición selectiva (Selektives Verstehen):** Hier geht es um die spezifische Informationsentnahme aus dem Hörtext. Mithilfe expliziter Fragen zum Gehörten kann das Verständnis überprüft werden (z. B. *¿Cómo se llama la empresa? ¿A qué hora empieza la función? ¿Cuánto cuesta un kilo de tomates?*). Die Beantwortung von Fragen, das Verbinden oder Ankreuzen von Antworten sowie das Eintragen von Informationen in eine Liste sind mögliche Übungen.
3. **Audición detallada (Detailverstehen):** Hier geht es um die Haupt- und Nebenaussagen, den Handlungsverlauf, mögliche Personen- oder Objekteigenschaften, Handlungsziele oder bestimmte Haltungen, Emotionen und Stimmungen (z. B. *¿Cómo ha pasado el accidente? ¿Por qué le han controlado en la aduana? ¿Cómo se sienten las personas afectadas en esta situación? ¿Qué opinan?*). Übungen hierbei können Detailfragen, Tabellen, unvollständige Satzphrasen, Lückentexte etc. sein.



**Kurzbeschreibung der Methode:**

Beim Vorlesen eines bekannten Textes durch den Lehrer trainieren die Schüler ihr Hörverstehen und ihre Merkfähigkeit und können darüber hinaus verdrehte oder falsche Sachverhalte bestimmen und korrigieren. Mithilfe von Gestik, Mimik und Körperhaltung oder dem Einsatz von Realien kann eine Fehlergeschichte noch interessanter gestaltet und vorgetragen werden.



geeigneter Text

**Durchführung:**

- Der Lehrer erklärt das Verfahren und die Aufgabenstellung.
- Nun liest er einen bekannten Text vor (z. B. Märchen oder Kurzgeschichte) und die Schüler erhalten den Auftrag, mögliche Fehler herauszuhören und sich diese zu notieren. Denkbar ist auch ein optisches Signal durch die Schüler (z. B. durch Heben des Armes), sobald sie einen Fehler bemerken.
- Es empfiehlt sich, entweder einen frei vorgetragenen Text (mithilfe von Stichwörtern und Fehlermarkierungen) zu nehmen oder auf eine allseits bekannte Grundlage zurückzugreifen. Der Lesedurchgang sollte mindestens zweimal wiederholt werden.
- Die gefundenen Fehler werden im Plenum ausgewertet und korrigiert.

**Weitere Hinweise:**

- Der Text kann auch von einem Schüler vorgelesen und präsentiert werden. Auf eine gründliche Vorbereitung sollte jedoch geachtet werden, um beispielsweise nicht beabsichtigte Aussprachefehler im Vorfeld zu vermeiden.
- Eine mögliche (schwierigere) Variante stellt auch das Vorlesen eines Textes dar, bei dem die Zeitformen falsch gesetzt wurden (z. B. *Indefinido* statt *Imperfecto*).

